

## **Geschäftsbericht Vorsitzende Übungsbetrieb 2014**

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014 war das Sport- und Bewegungsangebot konstant mit:

9 Gruppen im Bereich Fitness- und Gesundheitssport im Alter von 18 bis 80 plus.  
5 Gruppen für Kinder im Alter von 1-11 Jahren im Bereich Turnen, Bewegen und Tanzen, die wir gemeinsam mit dem TSV Treis 1905 organisieren,

sowie den Wettkampfsportarten:

Gerätturnen, mit rund 30 Turnerinnen im Alter von 6-15 Jahren die größte Gruppe im Verein und

Leichtathletik, seit 1999 als LG-Treis mit dem TSV Treis 1905 zusammengeschlossen, bei denen die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig war.

Das umfangreiche Sport- und Bewegungsangebot wurde von 20 Übungsleitern betreut.

\*

Bereits im Geschäftsjahr musste sich der Vorstand mit der Frage beschäftigen, ob vor dem Hintergrund der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, das Sportangebot in diesem Umfang aufrecht erhalten werden kann.

Wer die Mitgliederversammlungen der letzten Jahre verfolgt hat, weiß, dass sich das Vereinsvermögen stetig verringert hat. Daher führte an einer Beitragserhöhung im Jahr 2014 kein Weg vorbei.

Trotz moderater Erhöhung gab es in Folge viele Austritte, weit mehr als Anmeldungen. So blieben im Endeffekt die gewünschten Mehreinnahmen auf der Strecke.

Was aber kann ein Vorstand tun, wenn langjährige Mitglieder austreten? Ein der Tradition verbundener Turnverein, wie wir ihn verstehen, kann ohne passive Mitglieder, die ihren Beitrag der Allgemeinheit zu kommen lassen, nicht existieren. Wenn Leistungen des Vereins als Dienstleistung genutzt werden, der Gemeinschaftssinn, das Solidaritätsprinzip in den Hintergrund tritt, wenn Kommunen mit ihren defizitären Haushalten Kosten auf die Vereine abwälzen, stellen sich uns existentielle Fragen!

Die Hauptkosten entstehen natürlich im Übungsbetrieb.

Die Devise war bisher „beim Übungsbetrieb darf nicht gespart werden“.

In unserer Satzung steht: „Zweck des Vereins ist die Förderung des Sportes auf breitester Grundlage...“ und weiter „Der Satzungszweck wird verwirklicht mit dem Angebot sportlicher Übungsstunden durch qualifizierte Betreuer und lizenzierte Übungsleiter.“

Auf die Qualifizierung unserer Übungsleiter legen wir großen Wert. Die Ausbildungen und Fortbildungen für Übungsleiter- und Trainerlizenzen werden in der Regel vom Verein getragen.

Ebenso wichtig ist die Geräteausstattung, insbesondere für die Wettkampfgruppen. Ohne finanzielles Polster ist der Verschleiß an teuren Großgeräten mittelfristig nicht mehr auszugleichen.

Im Zuge von Einsparmöglichkeiten sind wir im Jahr 2015 in der Verantwortung, auch eine Straffung des Sportangebotes ins Auge zu fassen, möglichst ohne Abstriche an der Qualität, damit der Turnverein zukunftsfähig bleibt!

Dass wir zum Jahresende die Bewegungsstunde für Kinder von 5-11 Jahren wegen zu geringer Teilnehmerzahl schließen mussten, ist sehr schade, zumal diese Stunde überwiegend von Jungs besucht wurde, und nicht den Einsparzielen geschuldet. Für den Rückgang von ursprünglich 40 Kindern bei der Gründung der Bewegungsstunde auf 5 Teilnehmer gibt es mehrere Gründe: Geburtenschwache Jahrgänge, vielfältiges Angebot anderer Vereine im Ort, Verlängerung der nachschulischen Nachmittagsbetreuung.

Speziell zu diesen Themen wurden in 2 Sitzungen mit der Grundschule und den Ortsvereinen die Ziele abgestimmt und ein Konsens erarbeitet, der die Interessen der Sportvereine in Zukunft mehr berücksichtigen soll.

Auch in den anderen Kinder- und Jugendgruppen macht sich ein Teilnehmerrückgang bemerkbar.

Außer im Gerätturnen der Mädchen. Hier profitieren wir unter anderem vom Zuwachs aus den Nachbargemeinden Allendorf und Rabenau.

Die Leistungen der Turnerinnen im Wettkampfsjahr 2014 können sich sehen lassen: Mit 4 Mannschaften starteten die Mädels bei der Pokalrunde, außerdem bei den Einzelmeisterschaften des Turngau Mittelhessen, am Kinderturnfest und den Stadtmeisterschaften in Gießen.

Bei allen Wettkämpfen zeigte sich, dass wir bei den Mädchen 7 – 9 Jahren um die drei besten Platzierungen mitkämpfen können, die Mädchen 10 – 13 den Anschluss zur Konkurrenz wieder geschafft haben und unsere Jugendlichen erfolgreich ins Kürturnen wechseln konnten. Der neue Jahrgang 6 – 7 Jahre verspricht ebenfalls gute Ergebnisse im kommenden Jahr.

Bei den Leichtathleten führte der Schwund in der Gruppe der 9-15 Jährigen dazu, dass auch die Teilnehmerzahlen an den Wettkämpfen geringer waren, als in den Vorjahren. Über gute Platzierungen konnten sich die wenigen Wettkämpfer dennoch freuen.

Im Dezember fand die Jahresabschluss-Sitzung der LG statt. Mareeke hat sich entschieden, ab sofort als Übungsleiterin zu pausieren, Michaele hat ihren Rückzug zum Sommer 2015 angekündigt. Bei der Gruppe der 5-9 jährigen, die konstant von 10 Kindern besucht wird, wird sich personell nichts ändern.

Aufgabe der Vorstände wird es nun sein, die Weiterführung der Leichtathletik neu zu organisieren.

Im Jahr 2015 stehen also wichtige Aufgaben an, nicht nur für den Vorstand sondern für den gesamten Verein!

Wichtigste Aufgabe - Es muss Geld in die Kasse.

Die Möglichkeit als Verein gewinnbringende Veranstaltungen im Ort durchzuführen, ist vor dem Hintergrund der zunehmenden Veranstaltungen der immer zahlreicher werdenden Ortsvereine wenig chancenreich, wenn man denn überhaupt einen Termin findet.

Es sei denn, die Veranstaltung ist überregional. Da sehen wir als Vorstand Potential und haben 2 mutige Entscheidungen getroffen:

1. Wir haben uns entschieden, am 21. März 2015 die Einzelmeisterschaften des Turngau Mittelhessen im Gerätturnen weiblich in Treis auszurichten. Bei diesem Wettkampf werden 300 bis 400 Personen in der Sporthalle von uns zu bewirten sein.

2. Wir haben uns für die Betreuung einer Schule beim Landesturnfest vom 13. bis 17. Mai 2015 in Gießen beworben. Hier können wir durch Einnahmen beim Getränkeverkauf und der Bewirtung die Vereinskasse aufbessern.

Weitere wichtige Aufgabe - Wir brauchen neue Mitstreiter für die Vorstandsarbeit! Jeder kann sich einbringen und die Zukunft des Vereins aktiv mitgestalten.

Das Jahr 2015 wird es zeigen, ob wir „vereint“ unsere Ziele erreichen können oder ob wir bald mit dem Rücken zur Wand stehen!

In diesem Sinne möchte ich mich abschließend im Namen des Vorstands bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen Helfern für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen viel Erfolg für 2015!

Hiltrud Ortwein